

13.06.2008

Landesamt für Denkmalpflege stärken

CDU und FDP behandeln kulturhistorisch bedeutende Bauwerke geringschätzig

Die Landtagsgrünen haben der Landesregierung vorgeworfen, "die Denkmalpflege in Niedersachsen mit Geringschätzung zu behandeln". Das Thema werde von der schwarz-gelben Landesregierung vorzugsweise in Sonntagsreden bearbeitet, sagte die denkmalschutzpolitische Sprecherin Filiz Polat am Freitag (heute) in Hannover. Die Grünen-Politikerin wandte sich gegen die drohende Auflösung des zuständigen Landesamtes. Über den Fortbestand wird im Herbst entschieden, weil die langjährige Präsidentin des Amtes ausscheidet. Polat forderte eine bundesweite Ausschreibung der Stelle, die "mit einer hochkarätigen Fachkraft besetzt werden" müsse.

Die Tatsache, dass das Land Maßnahmen wie die Überdachung des Celler Schlosshofes erlaube, zeuge vom geringen Stellenwert des denkmalgerechten Erhaltes landeseigener kulturhistorisch bedeutender Bauwerke. "Es sieht eher nach Ausverkauf der landeseigenen Denkmale aus", sagte die Grünen-Politikerin.

So habe der Personalabbau unter anderem dazu geführt, dass hoch spezialisierte Aufgaben nicht mehr wahrgenommen werden können. Dieser Zustand sei unhaltbar und "gefährde das kulturhistorische Erbe Niedersachsens". Das Land würde sich zum bundesweiten Schlusslicht bei der Denkmalpflege entwickeln.